Gemeindebrief
der
Ev. Kirchengemeinden
Ebersgöns und Oberkleen

Dezember – Februar

Nr. 4 / 2017

Im Advent
geht uns
ein Licht auf:
Es wird hell,
wenn wir gemeinsam
Freude entzünden.

Foto/Text: Lotz

Wissen wir, wer Gott ist?

Im Alten Testament weicht Gott den Fragen der Menschen, wer er denn sei, regelmäßig aus. Als er sich dem Mose aus dem brennenden Dornbusch zu erkennen gab und dieser seinen Namen wissen wollte, sagte die Stimme die geheimnisvollen Worte: „Ich werde sein, der ich sein werde.“ (2. Mose 3,14)

Der jüdische und christliche Respekt vor der Unergründlichkeit Gottes ist im Mittelalter verloren gegangen. Daran entzündete sich der Unmut der Reformatoren. Sie polemisierten gegen Theologen, die erklärten, was Gott tut, gegen welche Geldsumme er sich erbarmen lässt, wie das Sünden- und Schuldenkonto der Menschen aussieht, welche Bußübung zu machen und welches Gebet zu sprechen ist, um das Seelenheil wiederzuerlangen. All diese Berechnungen seien sinnlos, sagten die Reformatoren und zitierten aus dem Römerbrief des Apostels Paulus. Gott schenke seine Gnade, ohne dass sie verdient werden müsse. Diese Einsicht hatte nicht nur gravierende Folgen für den Ablasshandel und die Seelsorge. Sie stellte das ganze Gottesbild vom Kopf auf die Füße.

In der Einleitung seines berühmten Buches „Grundbegriffe der Theologie“ von 1521 schrieb Philipp Melanchthon, ein Freund Martin Luthers, den entscheidenden Satz: „Die Geheimnisse der Gottheit sollen wir lieber anbeten, als sie zu erforschen.“ Gottes Gnade sei unerklärlich und verschwenderisch.

Nach welchen Regeln Gott handelt, ist nicht zu beantworten. Alles deutet darauf hin, dass er ein gütiger, menschenfreundlicher Gott ist, der die Welt in seinen Händen hält. Den spekulativen Details sollten wir nicht zu viel Aufmerksamkeit schenken.

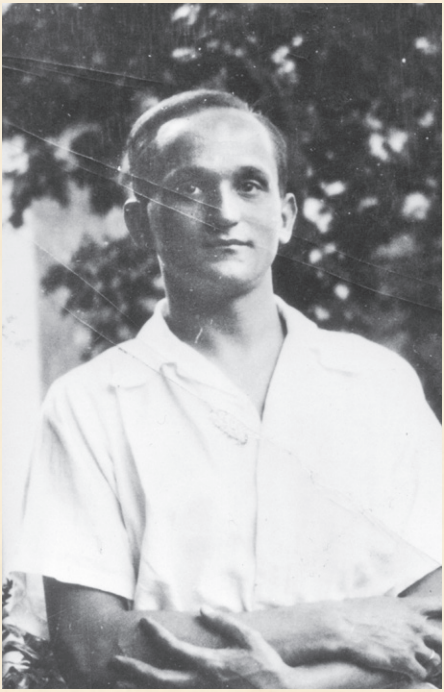
Eduard Kopp

Aus: „chrismon“, das Monatsmagazin der evangelischen Kirche. www.chrismon.de

RELIGION FÜR EINSTEIGER

Foto: Wodicka

Der hellwache Poet



Als Journalist war Jochen Klepper im Evangelischen Presseverband Breslau verantwortlich für die Rundfunkarbeit gewesen. Er führte Regie, gab den gerade erst eingeführten Morgenandachten ihre Form, schrieb für Tageszeitungen und hielt Vorträge. 1931 wechselte er als Redaktionsassistent an das Berliner Funkhaus.

Nach der Machtübernahme durch die Nazis verlor er als Ehemann seiner jüdischen Frau Hanni seine Anstellung – und verlegte sich auf das Schreiben von Romanen. Kleppers wahre Leidenschaft galt den Kirchenliedern.

Der hellwache Poet hielt ebenso unverbrüchlich an der Kirche fest, wie er ihr kritisch gegenüberstand; vor allem verübelte er den Kirchenleitungen ihren Verrat am Juden Jesus: „Was an den Juden geschieht“, notierte er 1938, „ist eine schwere, schwere Glaubensprüfung – für die Christen.“

Im selben Jahr erschien sein erstes Liederbändchen „Kyrie“: Texte, die von tiefer Vertrautheit mit der Bibel zeugen und in der protestantischen Frömmigkeit beheimatet, zugleich aber der Niederschlag sehr persönlicher Glaubenserfahrungen sind. Dunkle, aus dem Schmerz geborene Gesänge, die Finsternis und Verzweiflung nicht ausblenden und doch voller Hoffnung sind.

Währenddessen zogen sich die dunklen Wolken immer drohender über der Familie zusammen. Die Tochter Brigitte durfte noch nach England ausreisen; als für ihre Schwester Renate Anfang Dezember 1942 endlich eine Einreisegenehmigung aus Schweden eintraf, war es zu spät. Die Familie schied freiwillig aus dem Leben – am 11. Dezember 1942. Jochen Kleppers Tagebuch endet mit den Sätzen: „Über uns steht in den letzten Stunden das Bild des segnenden Christus, der um uns ringt. In dessen Anblick endet unser Leben.“

Christian Feldmann

500. Reformationsjubiläum in Ebersgöns gefeiert

Einen Festgottesdienst am Reformationstag, dem 31. Oktober 2017, gestaltete Pfarrer Michael Ruf mit seinen Konfirmanden, auch der Singkreis der Gemeinde war mit von der Partie. Die Konfirmanden brachten der Gemeinde in Spielszenen die reformatorische Entdeckung Martin Luthers nahe: wie er seine Angst vor Fegefeuer und Höllenqualen überwand, als er entdeckte, dass Gott den Sünder annimmt und gerecht spricht, ohne zuvor auf seine guten Werke und fromme Leistungen zu warten. Wir Menschen, so Martin Luther, dürfen dies Geschenk annehmen, brauchen lediglich die Gnade Gottes im Glauben ergreifen.

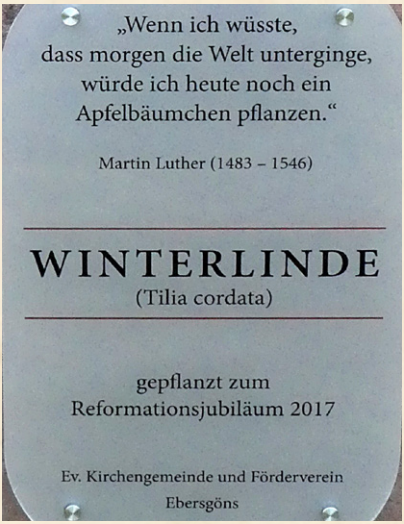
Nach dem Gottesdienst ging es in den Kirchgarten, an die Stelle, an der ein paar Tage zuvor eine Winterlinde gepflanzt wurde – in der Tradition der Gedenkbäume, wie Pfarrer Ruf

Foto: Wolfgang Pachner

erläuterte, die an vielen Orten auf besondere politische oder kirchengeschichtliche Ereignisse hinweisen. Dort wurde eine Gedenktafel enthüllt, mit der auf die Ebersgönser Aktion zum Reformationsjubiläum hingewiesen wird.

Foto: Wolfgang Pachner

Unser Bild zeigt von links nach rechts: Maike Schäfer-Schmidt, Manfred Wiechmann, Dagmar Habermehl sowie Pfarrer Michael Ruf mit seinen Konfirmanden Paul, Leo, Emma und Bjarne. Weitere Bilder finden Sie im Bericht auf unserer Homepage.



Manfred Wiechmann für das Presbyterium und Dagmar Habermehl für den Förderverein nahmen auf das Martin Luther zugeschriebene Zitat „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Bezug und deuteten die Aktion als Zeichen der Hoffnung für unsere Gemeinde. Sie dankten den Spendern, die den Förderverein in die Lage versetzt hätten, die Kosten für diese Aktion zu tragen. Mit einem Imbiss im Gemeindehaus Siloah, bei dem auch Luther-Bier gereicht wurde, klang das Reformationsjubiläum in Ebersgöns aus.

Unsere Gottesdienste

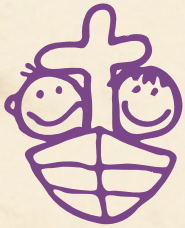
	Ebersgöns		Oberkleen
		1. Advent	
03.12.	**14:00**	**Pfarrer Ruf** anschl. Gemeindeversammlung	
		2. Advent	
10.12.		**Pfarrer Ruf**	**09:30**
		3. Advent	
17.12.	**10:45** Taufe	**Pfarrer Ruf**	
		4. Advent / Heiligabend	
24.12.	**16:30**	Krippenspiel	**17:45**
	22:00	Christnacht	
		1. Weihnachtstag	
25.12.		**Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	**09:30**
		2. Weihnachtstag	
26.12.	**10:45**	**Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	
		Silvester	
31.12.	**16:45**	**Pfarrer Ruf**	**18:00**

Unsere Gottesdienste

	Ebersgöns		Oberkleen
		1. Sonntag nach Epiphanias	
07.01.	**10:45**	**Pfarrer i. R. Kunick**	
		2. Sonntag nach Epiphanias	
14.01.		**Prädikant Neumeyer**	**10:45**
		Letzter Sonntag nach Epiphanias	
21.01.	**10:45** Taufe	**Pfarrer Ruf**	
		Septuagesimae	
28.01.	**09:30**	**Pfarrer Ruf**	**10:45**
		Vorstellung neue Katechumenen	
		Sexagesimae	
04.02.	**10:45**	**Prädikant Neumeyer** Abendmahlsgottesdienst	
		Estomihi	
11.02.		**Pfarrer Ruf** Abendmahlsgottesdienst	**09:30**
		Invokavit	
18.02.	**09:30**	**Pfarrer Wagner**	
		Reminiszere	
25.02.	**10:45**	**Pfarrer Ruf** mit Konfirmanden	**09:30**

Unsere Gemeinden laden ein

Kindergottesdienst in Ebersgöns



sonntags um 10:45 Uhr im Gemeindehaus Siloah
Leitung: Doris Ruf, Sabrina Schmidt und Ursula Schwarz

Konfirmandenunterricht

dienstags um 15:15 Uhr im Jugendheim
05.12. / 12.12. / 19.12. / Weihnachtsferien /
23.01. / 30.01. /
16.–18.02. DJH Marburg / **20.02. / 25.02.** Gottesdienste

Anmeldung der neuen Katechumenen

Die Anmeldung zum Kirchlichen Unterricht für alle Mädchen und Jungen, die 2019 konfirmiert werden möchten, erfolgt am
12.12. um 18:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah in Ebersgöns;
bitte Stammbuch oder Taufbescheinigung mitbringen.

Katechumenenunterricht

16.01. um 15:15 Uhr	erstes Treffen im Oberkleener Jugendheim
26.–27.01.	Paul-Schneider-Freizeitheim
28.01.	Vorstellungsgottesdienste
06.02. / 27.02.	weitere Unterrichtsstunden

Frauenfrühstück in Ebersgöns

um 09:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah
05.12. adventliches Frühstück
20.02. zum Weltgebetstag

Frauentreff in Ebersgöns

um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah
04.12. / 22.01. / 19.02. zum Weltgebetstag

Frauenhilfe in Oberkleen

jeweils um 14:30 Uhr im Gemeindehaus
13.12. Adventsfeier / **21.02.** zum Weltgebetstag
Auch Frauen aus Ebersgöns sind herzlich eingeladen.

Vorbereitungstreffen für den Weltgebetstag

20.02. um 20:00 Uhr im Jugendheim in Oberkleen

Fünf-Uhr-Tee in Oberkleen

jeweils um 16:30 Uhr im Jugendheim

01.12. Plätzchen eintüten
26.01. (Thema noch offen)
22.12. adventliches Treffen
23.02. zum Weltgebetstag

Besuchsdienstkreis

in Ebersgöns

24.01. um 19:30 Uhr im Gemeindehaus Siloah

in Oberkleen

25.01. um 20:00 Uhr im Jugendheim

besuchen
UND FINDEN

Singkreis in Ebersgöns

mittwochs (14-tg.)
um 20:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah

Café Siloah

25.02. um 15:00 Uhr im Gemeindehaus Siloah

Brot für die Welt

Die 59. Aktion Brot für die Welt setzt Zeichen für mehr Wasser-Gerechtigkeit weltweit. Helfen Sie mit, damit Wasser – unsere wichtigste natürliche Ressource – allen Menschen gerecht zugutekommt!

Dazu liegt dem Gemeindebrief eine Spendentüte der Aktion *Brot für die Welt* bei.

Freud und Leid

**Teile dieser Seite sind
für eine Veröffentlichung im Internet
nicht freigegeben.**

Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?
Der HERR ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?

Psalm 27,1

Jesus Christus spricht:
Ich bin das Licht der Welt;
wer mir nachfolgt,
der wird nicht wandeln in der Finsternis.

Johannes 8,12

Boller & Jakobi GmbH
Bestattungen. Immer erreichbar.

Marianne Jakobi
Bestattungen
Telefon 06447 - 61 53
Mobil 0177 - 3 39 60 67

Sabine Boller
geprüfte Bestatterin
Telefon 06403 - 90 36 - 0
Mobil 0172 - 9 13 37 38

BESTATTER VON HANDWERK GEPRÜFT

Boller & Jakobi GmbH · Pfingstweide 1c · 35428 Langgöns-Oberkleen
www.boller-jakobi.de

- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Anonyme Bestattungen
- Überführungen (In- und Ausland)
- Bestattungsvorsorge
- Abwicklung des anfallenden Schriftverkehrs
- Abmeldung bei Krankenkasse und Rente
- Sofortdruck von Trauerkarten
- Friedwaldbestattungen

Autohaus Rehorn GmbH
Steinbruchstraße 1
35428 Langgöns-Oberkleen
Telefon 0 64 47 / 9 23 90
www.rehorn.go1a.de
1a autoservice
Wir machen, dass es fährt.

bernhard
Am Wingert 3
35510 Butzbach-Ebersgöns
Tel.: 06447-7139
Wärme aus Holz
www.bernhard-gws.de

Impressum www.ebersgoens.de

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Presbyterien der Evangelischen Kirchengemeinden Ebersgöns und Oberkleen.
V. i. S. d. P.: Pfarrer Ruf, Borngartenstraße 1, 35510 Butzbach
Druck: StephanusWerkstatt für Arbeit und Beschäftigung, Wetzlar

- Pfarrer Michael Ruf, Ebersgöns, Telefon: 06447 **6161**
  E-Mail: pfarrer@ebersgoens.de
- Küsterin Heike Rettig, Ebersgöns, Telefon: 06447 **922353**
- Küsterin Inge Krack, Oberkleen, Telefon: 06447 **439**

DANKE FÜR DIE UNTERSTÜTZUNG

Jahreslosung 2018

Gott spricht:
Ich will dem Durstigen geben
von der Quelle des
lebendigen Wassers umsonst.

Offenbarung 21,6

Foto: Wodicka